

Tierschützer prangern erfolgreich Schweizer Eier-Werbung an



▲ Tierschützer prangern Schweizer Eierwerbung erfolgreich an Keystone-SDA

Speichern 

Die Schweizerische Lauterkeitskommission (SLK) hat eine Werbung von Suisse Garantie für Eier gerügt. Die Aussage, die Eier stammten meist aus "kleinen Herden", sei irreführend. Mehrere Tierschutzorganisationen hatten zuvor Beschwerde eingereicht.

29. September 2026 - 16:53

 3 Minuten

(Keystone-SDA) Tatsächlich würden rund 65 Prozent der Legehennen in der Schweiz in Betrieben mit über 4000 Tieren leben. 80 Prozent der Tiere befänden sich in Beständen mit mehr

als 2000 Hühnern. Die natürliche Herdengrösse von rund 30 Hühnern werde damit um ein Vielfaches überschritten, beanstandeten die Tierschutzorganisationen.

Die SLK gab ihnen nun recht und hiess die Beschwerde vollumfänglich gut. Die Kommission empfiehlt Suisse Garantie, künftig auf die beanstandete Werbeaussage zu verzichten, wie die Tierschutz-Plattform «Werbemist» am Dienstag mitteilte.

Falsche Vorstellung suggeriert

Im Werbevideo von Suisse Garantie vom Februar 2026 hiess es, Schweizer Eier stammten meist von Familienbetrieben «mit kleinen Herden, tierfreundlichen Ställen und bester Betreuung».

«Diese Aussage suggeriert eine besonders tierfreundliche und kleinstrukturierte Produktionsweise. Dabei leben auch Schweizer Legehennen überwiegend in Massentierhaltung», schrieben die Tierschutzorganisationen dazu.

Der Werbebeitrag beschönige auch sonst die Zustände. Die meisten Legehennen litten an schmerzhaften Brustbeinbrüchen und würden nach nur rund einem Jahr getötet, wenn ihre Legeleistung abnehme. Trotz des Entscheids der SLK sei der Beitrag weiterhin online. Die Tierschutzorganisationen forderten Suisse Garantie auf, die Werbung umgehend zu entfernen.

Die Plattform «Werbemist» ist ein Projekt des Vereins gegen tierschädliche Werbung und seit April 2026 online. Sie analysiert Werbeinhalte, die Zustände in der Tierhaltung beschönigen. Getragen wird der Verein von den Tierschutzorganisationen Animal Rights Switzerland, Sentience, Stiftung für das Tier im Recht und Tier im Fokus.

Beschwerde gegen Migros-Werbung abgelehnt

Abgelehnt wurde hingegen die Beschwerde gegen eine Werbung der Migros. Der Verein gegen tierschädliche Werbung hatte den Slogan «Immer aktuell: Tierwohl» in einer Werbekampagne

angesichts der Tierschutzprobleme in der Tierwirtschaft beanstandet und als «zynisch» bezeichnet.

Die SLK kam jedoch zum Schluss, dass für Konsumentinnen und Konsumenten klar erkennbar sei, dass sich diese Aussage auf das Engagement im Rahmen der Bio-Suisse- und IP-Suisse-Labels und nicht auf sämtliche tierischen Produkte im Migros-Sortiment beziehe. Für ihren Entscheid habe die SLK die Werbung in ihrer Gesamtheit und nicht den Slogan isoliert beurteilt, wie eine Migros-Sprecherin am Dienstag mitteilte. Der Entscheid liegt der Nachrichtenagentur Keystone-SDA vor.

BELIEBTE ARTIKEL

Können KI-Rechenzentren nachhaltiger werden? Schweizer Forschende arbeiten daran



SCHWEIZER DIPLOMATIE

Knochen in den Museumsdepots: Wie die Schweiz ihr kolonialer Schatten einholt



KLIMAANPASSUNG

«Eine Buche kann sich nicht in einen Kaktus verwandeln»



UNGEWÖHNLICHE SCHWEIZ

Fondue: Wie man vereint uneinig ist



AUSLANDSCHWEIZER GEMEINSCHAFT

25 Jahre nach 9/11: «Ich habe nie darüber geredet, bis jetzt»



MEISTDISKUTIERT



Gastgeber/Gastgeberin
Benjamin von Wyl



Gastgeber/Gastgeberin
Giannis Mavris



Gastgeber/Gastgeberin
Katy Romy

Haben Sie
noch
Vertrauen in
die Politik?

Nehmen Sie an
der Diskussion
teil

 11  31

Wie neutral soll
die Schweiz
eigentlich
sein?

Nehmen Sie an
der Diskussion
teil

 247  175

Inwieweit sollte
der Staat
eingreifen, um
unsere
Ernährung zu
beeinflussen?

Nehmen Sie an
der Diskussion
teil

 19  27



[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

[Rechte an Inhalten und
Haftung](#)

[Datenschutz-Einstellungen](#)

[Offene Stellen](#)

[Über uns](#)

[Jahresbericht 2025](#)

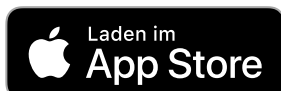
[Public Value](#)

[Kontakt](#)

Folgen Sie uns



Täglich informiert mit unserem
Briefing auf SWI plus, der App
für Auslandschweizerinnen
und Auslandschweizer.



SWI swissinfo.ch -
Zweigniederlassung der
Schweizerischen Radio- und
Fernsehgesellschaft

SRG SSR

RTS

SRF

RSI

RTR